

Die Stadt Neuburg a.d. Donau erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bek. vom 18.08.1976 (BGBl I S. 2256, ber. BGBl I S. 3617), zul. geänd. durch G vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949), Art. 24 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), i.d.F. der Bek. v. 26.10.1982 (GVBl S. 903), Art. 91 Bayer. Bauordnung (BayBO), i.d.F. der Bek. v. 02.07.1982 (GVBl S. 419, ber. S. 1032), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. v. 15.09.1977 (BGBl I S. 1763), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO) vom 30.07.1981 (BGBl I S. 833), und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.06.1961 (GVBl S. 161) folgende, mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 04.04.1985..... Nr. 221/2-4622, 1-ND-12-3.(85)..... genehmigte

S a t z u n g

zur vereinfachten Änderung
des rechtsverbindlichen Be-
bauungsplanes Nr.
"An der Heinrichsheimstraße"

§ 1

§ 4 Abs. 2 der bestehenden Satzung wird wie folgt geändert:

" Die Dacheindeckung ist mit kleinformatischen, roten Dachplatten oder -pfannen vorzunehmen. "

§ 2

§ 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

" Fassadenverkleidungen aus Kunststoff und Leichtmetall sowie Glasbausteinflächen sind untersagt. "

§ 3
Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im gemeinsamen Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau in Kraft.

Neuburg a.d. Donau, 13. DEZ. 1984
Stadt Neuburg a.d. Donau



(Huniar)
Oberbürgermeister